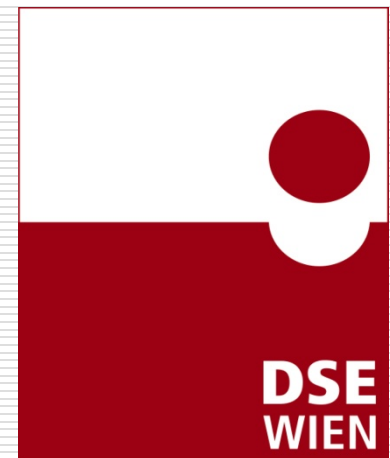


# Soziale Kriterien im Vergaberecht



1. Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit
2. Arbeitslosigkeit und Ausbildung
3. Entwicklungen Sozialhilfe und Bedarfsorientierte Mindestsicherung
4. Ausgaben für Sozialhilfe
5. Grundsätze des Vergabeverfahrens – soziale Kriterien
6. Sozialintegrative Unternehmen: Aufgaben, Typen, Besonderheiten, Tätigkeitsbereiche, Finanzierung

# Arbeitsmarkt in Wien

---

Rund 800.000 Erwerbstätige in Wien

- 83,5% im Dienstleistungssektor
- 16% in Gewerbe und Industrie
- Knapp 0,5% in Land- und Forstwirtschaft

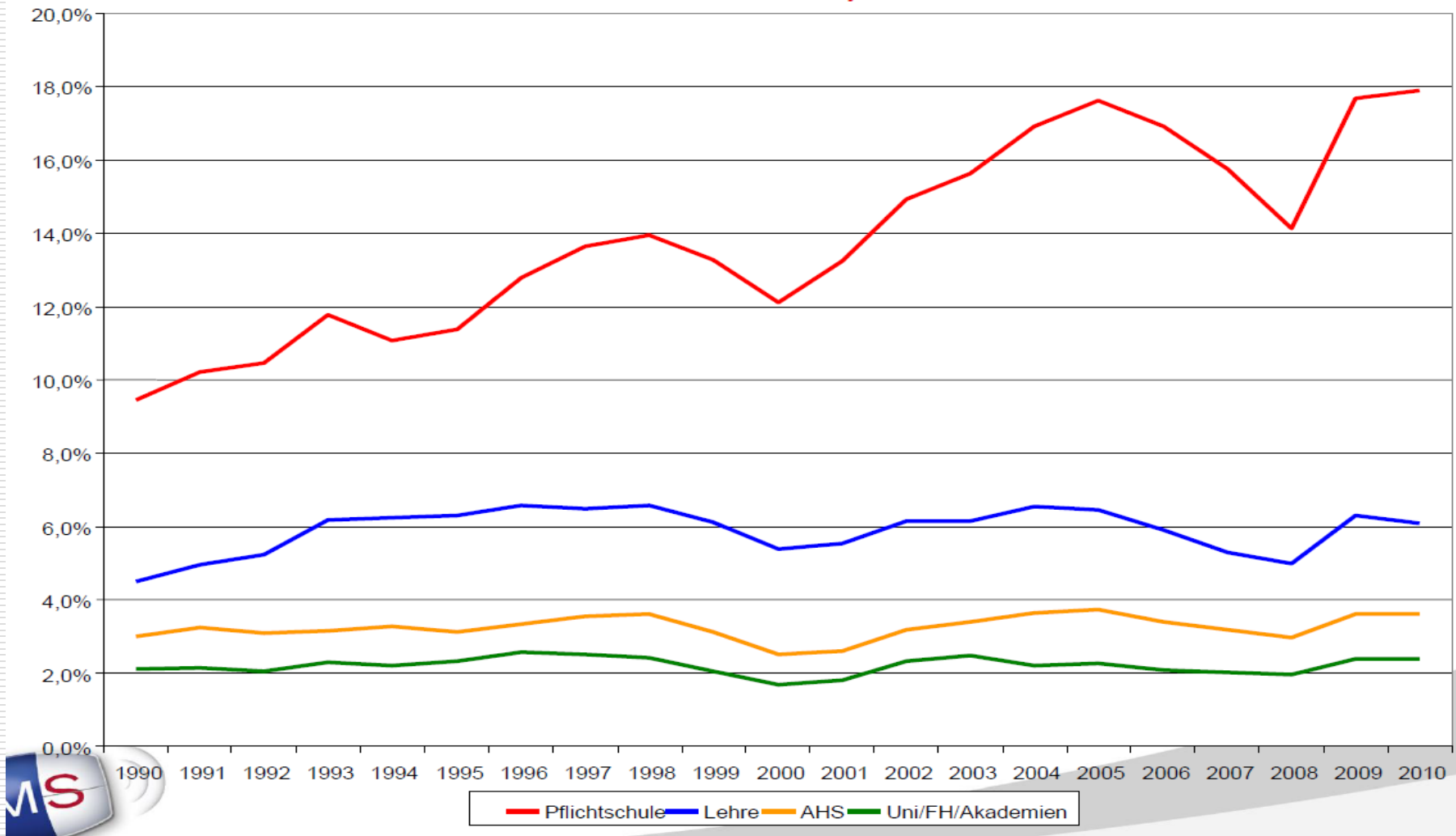
36% der in Wien lebenden Menschen haben  
Migrationshintergrund

# Arbeitslosigkeit in Wien und Österreich

**BESTAND**                      März 2007      März 2008      März 2009      März 2010      März 2011      März 2012

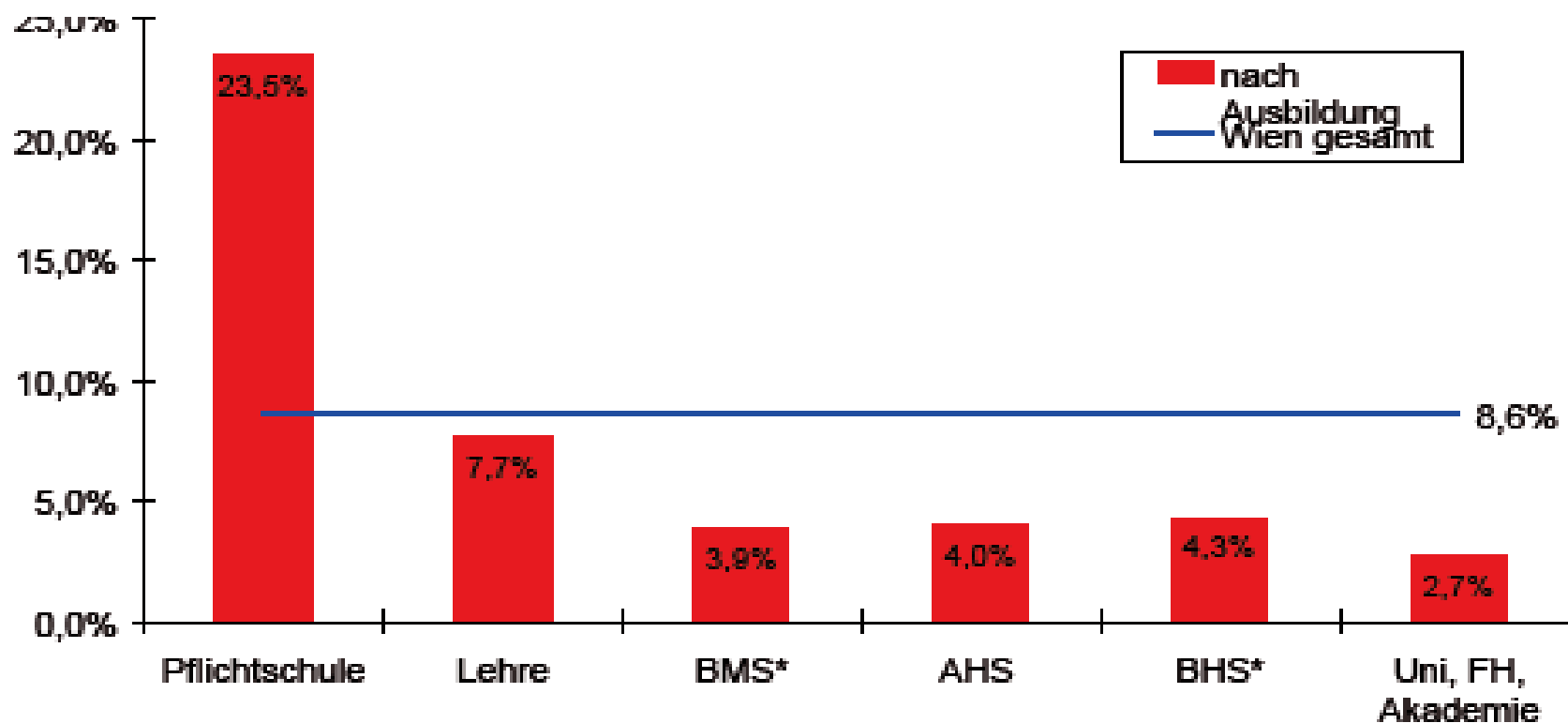
<b>Wien</b>	mit LZBL	32.160	26.415	23.832	29.017	30.797	31.187
	kein LZBL	65.332	61.905	72.726	75.996	72.434	78.276
	<b>SUMME</b>	<b>97.492</b>	<b>88.320</b>	<b>96.558</b>	<b>105.013</b>	<b>103.231</b>	<b>109.463</b>
<b>AUT</b>	mit LZBL	66.807	57.165	54.034	72.982	75.388	73.716
	kein LZBL	229.993	209.203	279.973	277.355	246.714	258.496
	<b>SUMME</b>	<b>296.800</b>	<b>266.368</b>	<b>334.007</b>	<b>350.337</b>	<b>322.102</b>	<b>332.212</b>

# Wer trägt die Last der Arbeitslosigkeit? (Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss 1990 – 2010)



# Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt 2010 in Wien nach Ausbildung

Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss



\* techn., kaufm., sonst.

# Bedarfsorientierte Mindestsicherung 2011

---

129.020 BezieherInnen in Wien  
+38% BezieherInnen gegenüber 2008  
+202% gegenüber 2000,

davon

116.707 RichtsatzergänzerInnen  
+86% BezieherInnen gegenüber 2008  
+456% gegenüber 2000

# Wiener Ausgaben für offene Sozialhilfe

(Quelle: Wr. Sozialbericht 2010)

<b>Ausgaben offene Sozialhilfe</b>	<b>Ausgaben 2008</b>	<b>Ausgaben 2000</b>
Ausgaben Sozialhilfe gesamt (inkl. Personal- und Sachkosten sowie Krankenhilfe)	€ 320.369.409,21	€ 171.440.142,66
davon Ausgaben Sozialhilfe Geldleistungen	€ 219.467.083,77	€ 87.521.637,86
Ausgaben Geldaushilfen (Richtsatzergänzung und Vollsozialhilfe)	€ 148.686.646,64	€ 48.822.918,95
Ausgaben Dauerleistungen	€ 46.273.746,00	€ 25.195.863,52
Ausgaben Mietbeihilfe	€ 8.872.794,31	€ 7.337.743,54
Ausgaben Hilfe in besonderen Lebenslagen	€ 5.602.730,02	€ 6.165.111,86
Ausgaben Wiener Heizkostenzuschuss	€ 10.031.166,80	€ 0,00

# Bundesvergabegesetz 2006 - Grundsätze des Vergabeverfahrens

---

- § 19 (6) Im Vergabeverfahren kann auf die Beschäftigung von Frauen, von Personen im Ausbildungsverhältnis, von Langzeitarbeitslosen, von Menschen mit Behinderung und älteren Arbeitnehmern sowie auf Maßnahmen zur Umsetzung sonstiger sozialpolitischer Belange Bedacht genommen werden. Dies kann insbesondere durch die Berücksichtigung derartiger Aspekte bei der Beschreibung der Leistung, bei der Festlegung der technischen Spezifikationen, durch die Festlegung konkreter Zuschlagskriterien oder durch die Festlegung von Bedingungen im Leistungsvertrag erfolgen.
- § 21 (1) Auftraggeber können bei Verfahren zur Vergabe von Aufträgen vorsehen, dass an diesen Verfahren nur geschützte Werkstätten oder integrative Betriebe, in denen die Mehrheit der Arbeitnehmer Menschen mit Behinderung sind, die auf Grund der Art oder der Schwere ihrer Behinderung keine Berufstätigkeit unter normalen Bedingungen ausüben können, teilnehmen können oder dass die Erbringung solcher Aufträge derartigen Werkstätten oder Betrieben vorbehalten ist.



# Berücksichtigung sozialer Kriterien bei öffentlicher Auftragsvergabe

---

**Status:** derzeit keine Berücksichtigung, soziale Kriterien werden als vergabefremd qualifiziert.

**Ziel:** freiwillige Berücksichtigung als angewandte Sozialpolitik und als Beitrag zur Kostenreduktion bei der BMS; von besonderem Interesse sind Direktvergaben im Unterschwellenbereich.

# Was ist der DSE-Wien?

---

- Dachverband von 30 Sozialintegrativen Unternehmen im Bereich Beratung, Betreuung und Beschäftigung für Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

In den letzten 10 Jahren haben DSE-Mitglieder:

- über 20.000 Dienstverhältnisse abgeschlossen
- Beratungs- und Betreuungseinrichtungen haben über 220.000 Personen individuell beraten und betreut.

# Was sind und wofür stehen Sozial-integrative Unternehmen (SIU)?

---

- SIU stellen unter Marktbedingungen Produkte her oder bieten Dienstleistungen an.
- zeitlich befristete Arbeitsplätze sowie Beratung und Betreuung für Arbeit suchende Menschen, die eine soziale oder psychische Stabilisierung benötigen, bevor sie in den regulären Arbeitsmarkt einsteigen können.

# Was macht Sozialintegrative Unternehmen besonders?

---

- ❑ Geschützter Entwicklungsrahmen auf Zeit zur schrittweisen Heranführung ans Arbeitsleben.
- ❑ Sie knüpfen an Kompetenzen der KlientInnen an und fördern diese individuell.
- ❑ Unterstützung bei der Lösung von Problemen, z.B. Schuldenregulierung.
- ❑ Vermittlung von praxisorientiertem Wissen; günstig für Betroffene mit niedriger formaler Bildung.
- ❑ Gesamt-Lebenssituation der Betroffenen steht im Zentrum.

# Wie finanzieren sich Sozialintegrative Unternehmen?

---

- Hauptfördergeber AMS;  
je nach Zielgruppe unterschiedliche Institutionen für die Finanzierung verantwortlich: Bundessozialamt, BSW, waff, Wiener Sucht- und Drogenkoordination, BSF.
- Eigenerlöse

# Tätigkeitsbereiche von SIU

---

- Restaurant, Kantinenbetrieb, Catering
- Handwerk, Renovierung, Reparatur und Design
- persönliche Dienstleistungen (z.B. Reinigung und Besuchsdienste)
- Handel (Lebensmittel, Secondhand-Waren, Design, Versand)
- Straßenreinigung und Grünraumbewirtschaftung

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

---

## Wiener Dachverband für sozial-ökonomische Einrichtungen

Parhamerplatz 9/5

1170 Wien

**T** +43 (01) 720 38 80

**F** +43 (01) 720 38 80-20

**E** [c.parak@dse-wien.at](mailto:c.parak@dse-wien.at)

**W** [www.dse-wien.at](http://www.dse-wien.at)

